

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Herausgeber: Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires
Band: 6 (1908)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4.—

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion:
J. Stambach, Winterthur.**Expedition:**
Geschwister Ziegler, Winterthur

Zur gefl. Notiz!

„Die verehrten Herren Abonnenten werden hiemit höfl. ersucht, ihre rückständigen Beiträge pro 1908 beförderlichst an den Vereinskassier M. Stohler, Basel einsenden zu wollen, um das Abonnentenverzeichnis endgültig bereinigen zu können.

Über das eidgenössische Präzisionsnivellement.

(Fortsetzung.)

Die Analogie mit den Versicherungen der trigonometrischen Punkte ist eine handgreifliche; in ähnlicher Weise, wie beim Präzisionsnivellement, sind wegen unzulänglichen Mitteln und mangelnder Erfahrung die trigonometrischen Arbeiten früherer Jahrzehnte entweder ganz verloren gegangen, oder ihr Wert zweifelhaft geworden, bis man zur unterirdischen Versicherung aller Punkte bis und mit denjenigen dritter Ordnung übergegangen ist. Die Zeit wird lehren, daß auch für die verhältnismäßig am meisten gefährdeten trigonometrischen Punkte vierter Ordnung ein solcher Schutz nicht zu umgehen ist.